



Pressemitteilung

Aufmacher. Titelstorys deutscher Zeitschriften

Ausstellung im MUT zeigt spannende Schlagzeilen des 20. Jahrhunderts – Pressevorbesichtigung am 11. Juli

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoeck[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 26.06.2014

Aufmerksamkeit erregen und Interesse wecken – das sind die wichtigsten Aufgaben eines Aufmachers: Illustrierte nutzen sensationsreiche Eye-Catcher, um die Neugier potentieller Käufer zu steigern. Seien es skandalöse Bilder, motivierende Slogans oder emotionale Momentaufnahmen aktueller Ereignisse, Aufmacher wirken. Ob Spiegel, Stern, Twen, Brigitte, Burda oder Bravo, sie alle haben einen unmittelbaren Bezug zum Zeitgeschehen. Die Sonderausstellung „Aufmacher. Titelstorys deutscher Zeitschriften“ im Museum der Universität Tübingen MUT auf Schloss Hohentübingen präsentiert spannende Schlagzeilen des 20. Jahrhunderts und blickt hinter die Kulissen bekannter Massenmedien.

Hiermit laden wir Sie herzlich zur Pressevorbesichtigung ein: **Am Freitag, 11. Juli 2014, um 11 Uhr im Museum der Universität Tübingen MUT (Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11, 72070 Tübingen).**

Welche Titelstorys in den letzten 100 Jahren besonders den Zeitgeist verkörperten, erarbeitete eine 40-köpfige Studierendengruppe mit Kurator Frank Duerr (MUT). Ziel des Projekts war es, eine Ausstellung und einen 272-seitigen Katalog mit Beiträgen renommierter Wissenschaftler zu realisieren. Zusätzlich wurde in Kooperation mit dem Projekt MAM|MUT die Zeitschriftensammlung des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft aufgearbeitet. Die Sammlung, die aus etwa 20.000 Einzelheften und rund 530 Zeitschriftenreihen besteht, wurde erstmals professionell inventarisiert, digitalisiert und wird bald in einer weiteren Ausstellung präsentiert.

Zu sehen ist die Auswahl aus mehr als 100 Aufmachern, die teilweise geliehen oder für die Ausstellung angekauft wurden, vom 13. Juli bis 28. September 2014 im Kabinettraum des Schloss Hohentübingen. Besucher können den von Studierenden entwickelten Audioguide nutzen, der vermittelt, mit welchen bildrhetorischen Strategien und Konventionen ein-

zelne Titelblätter erfolgreich waren. Zusätzlich laden aufgezeichnete Interviews mit Chefredakteuren, Sammlern und Lesern im Medienbereich und eine Lesecke zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Thema ein.

Informationen zur Ausstellung

Ort: Museum der Universität Tübingen MUT, Schloss Hohentübingen,
Burgsteige 11, 72070 Tübingen

Führungen: samstags um 15 Uhr

Öffnungszeiten: Mi bis So 10 bis 17 Uhr, Do bis 19 Uhr

Dauer: 13.7.–28.9.2014

Internet: <http://www.aufmacher-ausstellung.de>

Social Media: <http://www.facebook.com/aufmacher>

Kontakt

Frank Duerr

Museum der Universität Tübingen MUT

Schulberg 2 · 72070 Tübingen

Telefon +49 7071 29-74127

presse[at]aufmacher-ausstellung.de

Fotomaterial



Das Covermotiv liest das Aufmacher-Magazin.

Foto: Hanna Diedrichs gen. Thormann



Der „Aufmacher“, der Aufmacher studiert (auf der Schlossmauer Hohentübingens).

Foto: Hanna Diedrichs gen. Thormann



Studierendengruppe mit Kurator Frank Duerr (MUT).

Foto: MUT

